

Faire Chance für Kinder

Dirk Walter:

**„Bairisch im Kindergarten‘,
Interview mit Sepp Ober-
meier“; Bayern 23. März**

„Sehr geehrter Herr Oberneier, Sie und Ihre Kollegen können gerne so reden, wie Ihnen ‚der Schnabel gewachsen ist‘, aber, bitte, geben Sie doch den Kindern eine faire Chance! Das Problem am bayerischen Dialekt ist schlicht und ergreifend die daraus hervorgehende falsche deutsche Grammatik. Man muss mit Kindern im Sprachwerb korrektes Deutsch sprechen, damit sie ihre Sprache von Grund auf richtig erlernen. Wir, als Zugereiste, halten unsere Tochter, die einen katholischen bayerischen Kindergarten besucht, bewusst dazu an, korrektes Hoch-

deutsch zu sprechen, damit sie später in der Schule weder beim Erwerb unterschiedlicher Fremdsprachen noch im Vergleich mit anderen Hochdeutschen (oder ‚Norddeutschen‘, wie Sie es nennen) Probleme bekommt.

• Falsche Grammatik – aus welchen Gründen auch immer – impliziert oft eine gewisse Einfachheit des Geistes, selbst wenn dieses nicht zutrifft. Vielleicht sollten Sie darüber einmal nachdenken, damit Ihr geliebter Freistaat im Vergleich zu anderen Bundesländern konkurrenzfähig bleiben kann, so wie es der BR schon vorgemacht hat. Es ist schön, wenn sich Sprache weiterentwickelt und keinen Rückschritt erleiden muss.“

Heidi Stork

Peiting